

talentCampus in den Ferien

Salzgitter. Die Volkshochschule lädt Kinder von neun bis 15 Jahren zum talentCAMPus ein: Das kostenlose Ferienprogramm im Kniestedter Herrenhaus in Salzgitter-Bad läuft vom 27. bis 31. März unter dem Motto „Kreative Osterwerkstatt“ von 9 bis 16.30 Uhr statt. Anmeldungen sind noch möglich. Die Teilnehmenden werden in der Woche vor Ostern unter anderem kochen und backen. Die Mädchen und Jungen erfahren, wie sich einfach und kreativ leckere Rezepte wie Blumen- oder Hasenkekse umsetzen lassen. Oder vielleicht sollen Cupcakes in Schafe verwandelt werden? Und natürlich sollen die selbst gemachten Köstlichkeiten auch in phantasievollen Verpackungen verschenkt werden... In der kreativen Werkstatt probieren die Teilnehmenden auch kleine Do-it-yourself-Ideen für originelle Ostergeschenke aus: ob Keramik-Hasen und Keramik-Eier verzieren oder Steine bemalen. Nähere Informationen gibt es auf der Internetseite www.vhs-salzgitter.de oder bei Kristina Wojna unter Telefon (05341) 839-3716. Eine Anmeldung ist ausschließlich schriftlich möglich.

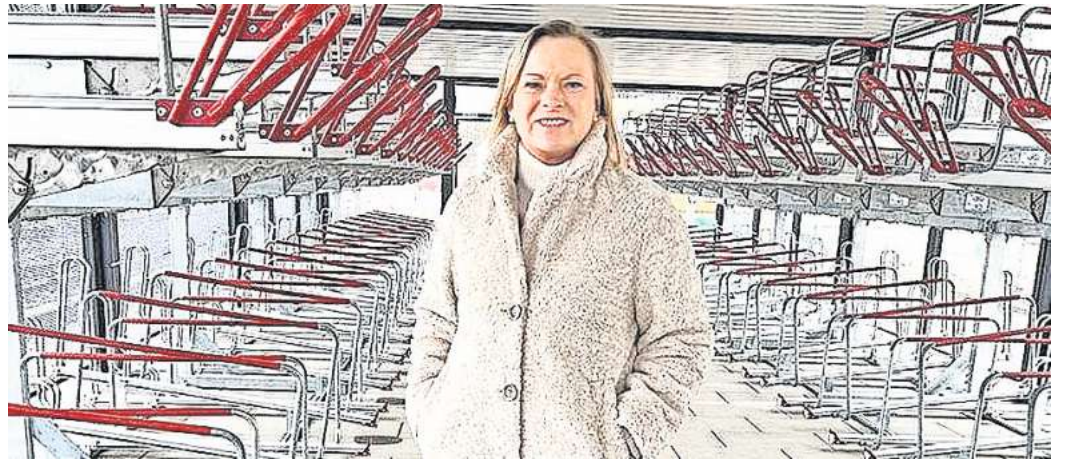
Mehr Parkhäuser für Fahrräder

Kommunen, Verkehrsverbände und Unternehmen können sich um **Fördermittel** bewerben

Salzgitter. Mit dem Rad zum Job, das liegt im Trend, doch gerade für Pendler mangelt es an Stellplätzen für ihre Vehikel. Allein an Bahnhöfen fehlen deutschlandweit davon bis zu 1,5 Millionen. Um diesen Mangel zu beseitigen, hat die Bundesregierung nun einen Fördertopf von 110 Millionen Euro eingerichtet.

Ab dem 15. März 2023 können Interessensbekundungen beim Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM) online eingereicht werden. Die Frist endet am 7. Mai 2023. Im Anschluss wird das BALM ausgewählte Projekte zur förmlichen Antrag aufrufen. „Wenn man sein Fahrrad oder E-Bike nicht sicher verwahrt weiß, stellt man es natürlich nicht gern ab und nimmt im Zweifel eben doch das Auto für den Weg zur Bahn. Manchmal fehlt es eben an kleinen, ganz praktischen Dingen, wie zum Beispiel an Fahrradparkhäusern“, sagt SPD-Bundestagsabgeordnete Dunja Kreiser.

Die Förderung richtet sich nach ihren Worten auf zentrale



Musterbeispiel: Bundestagsabgeordnete Dunja Kreiser im Fahrradparkhaus in Wolfenbüttel.

FOTO: PRIVAT

Stellen des öffentlichen Personenverkehrs wie Bahnhöfe oder Busbahnhöfe kleinerer und mittelgroßer Städte. „Ich würde mich freuen, möglichst viele Anträge aus unserer Region unterstützen zu können. In Wolfenbüttel konnten wir gerade schon ein Fahrradparkhaus einweihen, es wäre schön, wenn weitere solcher sicheren Abstellmöglichkeiten folgen würden.“

Kommunen, Verkehrsverbänden und Unternehmen, die die Stellplätze zur Verfügung stellen, können sich um das Geld bewerben. Das zu fördernde Fahrradparkhaus muss mindestens 100 Stellplätze umfassen. Förderfähig sind insbesondere (modulare) Fahrradparkhäuser und große Sammelschließanlagen, automatische Fahrradparktürme, die Umnutzung von ungenutzten

oder leerstehenden Flächen in Bestandsgebäuden und Räumen im unmittelbaren Bahnhofsumfeld, bauliche Erweiterungen von bestehenden Fahrradparkhäusern und flankierende Maßnahmen, die unmittelbar zur Einbindung des Fahrradparkhauses in das lokale und regionale Radwegenetz beitragen. Die maximale Fördersumme pro Projekt liegt bei 4,5 Millionen Euro.



TEILEN
OHNE
ZERREISSEN

ZEITUNG, WO DU WILLST.

Unser E-Paper direkt im Web oder als App.
abo.PAZ-online.de/vorteile



Peiner Allgemeine ZEITUNG